



Der ewige hohe Priester Jesus Christus hat seinen treuen Diener

Pater Josef Kirschner

Salesianer Don Boscos

am 4. Dezember 1976 morgens um 2.00 Uhr im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder zu Neuburg/Donau von einem langen und schweren Leiden erlöst und in die Herrlichkeit beim Vater gerufen.

P. Kirschner starb im 74. Lebensjahr, im 44. des Priestertums und im 51. der Ordensprofeß. Erst vor wenigen Wochen hatte er im Pflegeheim St. Augustin zu Neuburg im Kreise seiner Mitbrüder das goldene Profefjubiläum gefeiert.

Der am 17. Juli 1903 in Barzdorf am Roll im Sudetenland geborene P. Kirschner kam mit 19 Jahren nach Fulpmes zu Don Boscos, machte in Ensdorf das Noviziat und zog schon 1926 in die Mission nach Südamerika. 42 Jahre wirkte er in Peru und Bolivien, besonders als Katechet, Lehrer und Beichtvater. 1968 bat er, wegen seines geschwächten Gesundheitszustandes wieder in die Heimat zurückkehren zu dürfen. In der Niederlassung Don-Bosco-Heim Augsburg half er noch nach besten Kräften im seelsorglichen Dienst, bis er im Februar 1975 in das Pflegeheim St. Augustin umziehen mußte, wo er liebevolle Betreuung in seiner schweren Krankheit erfahren durfte.

Im Namen aller, die Abschied von ihm nehmen, bitten um das Gebet:

P. Richard Feuerlein SDB

Provinzial d. Süddeutschen Provinz d. Salesianer Don Boscos, München

P. Herbert Hermle, Direktor des Don-Bosco-Heimes in Augsburg
im Namen der Mitbrüder

Anna Weikert, geb. Kirschner, Schwester, Mannheim

Emil Kirschner, Bruder, Mannheim

Schwester Josefa Kirschner, Schwester, Regensburg

Schwester Romana Kirschner, Schwester, Mengkofen

Beerdigung: Dienstag, 7. Dez. 1976, um 14.30 Uhr, Augsburg, Neuer Ostfriedhof, Zugspitzstr.

Requiem: Im Anschluß an die Beerdigung in der Heimkapelle des Don-Bosco-Heimes
Augsburg, Don-Bosco-Platz.

Omnibusverbindung vom Friedhof zum Schülerheim Don Bosco ist vorbereitet.

